



hr-Intendant Dr. Helmut Reitze für dritte Amtszeit wiedergewählt

hr-Intendant Dr. Helmut Reitze für dritte Amtszeit wiedergewählt
Der Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks (hr) hat in seiner heutigen Sitzung am 25. Januar 2013 den amtierenden Intendanten Dr. Helmut Reitze für weitere fünf Jahre wiedergewählt. Von den anwesenden 29 Gremienmitgliedern erhielt Reitze im ersten Wahlgang 28 Ja-Stimmen und eine Nein-Stimme. Seine dritte Amtszeit beginnt am 14. Januar 2015. Reitze steht seit Januar 2003 an der Spitze des hr. Reitze dankte nach seiner Wahl den Rundfunkratsmitgliedern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit: "Vor zehn Jahren bin ich als Programm-Intendant angetreten. Ich wollte ein deutlicheres Profil unserer Programme und mehr Erfolg beim Publikum erreichen. Das ist uns gelungen", erklärte Reitze in seiner Rede vor dem Rundfunkrat. Der Hörfunk hat seither über 500.000 Hörer dazugewonnen und liegt jetzt bei über 2,5 Millionen Hörern pro Tag. Das hr-fernsehen hat 2012 einen historischen Rekord erreicht: Mit einem Marktanteil von 7,1 Prozent in Hessen wurde das beste Ergebnis seit 1989 erzielt. Bei den Finanzen liegt das Hauptaugenmerk darauf, den hr nicht kaputt-zusparen: "Der hr hat in den letzten zehn Jahren über 214 Millionen Euro eingespart. Dabei ist so wenig wie möglich am Programm gekürzt worden, um unserem Publikum auch weiterhin attraktive Programme anbieten zu können. Gleichzeitig haben wir den Sender an vielen Stellen modernisiert und weiterentwickelt. Das oberste Ziel war und ist es, den hr als eigenständigen Sender für Hessen zu erhalten", so das Fazit von Reitze. Vor allem die finanziellen Herausforderungen der nächsten Jahre seien beträchtlich: Der hr muss bis Ende 2016 rund 70 Millionen Euro einsparen, um auf eine schwarze Null zu kommen. Deshalb sollen rund 100 Stellen nicht wieder besetzt werden. Der Vorsitzende des Rundfunkrats, Jörn Dulige, erklärte im Anschluss an die Wahl: "Helmut Reitze steht für Kontinuität und Weiterentwicklung. Er hat in den vergangenen Jahren bewiesen, wie er den Hessischen Rundfunk trotz der schwierigen finanziellen Lage programmlich auf Erfolgskurs bringt. Der Rundfunkrat freut sich auf weitere Jahre der konstruktiven Zusammenarbeit." Rückfragen an: Tobias Häuser, hr-Pressestelle, Telefon: 069 / 155 2482, tobias.haeuser@hr.de
Bildunterschrift: Rundfunkratsvorsitzender Jörn Dulige (li.) und hr-Intendant Dr. Helmut Reitze (re.) - Foto: hr/Christian Bender

Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.